



Einsichten

Hin und wieder kommt ein Gerät in die Redaktion, das aufgrund seiner Konstruktion keine andere Möglichkeit lässt, als vor dem Musikhören die Anleitung zu lesen. Ein solches Gerät ist der brandneue iFi xDSD. Deswegen großer Funktionsumfang, gepaart mit winzigen Abmessungen, lässt ein rein intuitives Bedienkonzept nicht zu.

Ausstattung

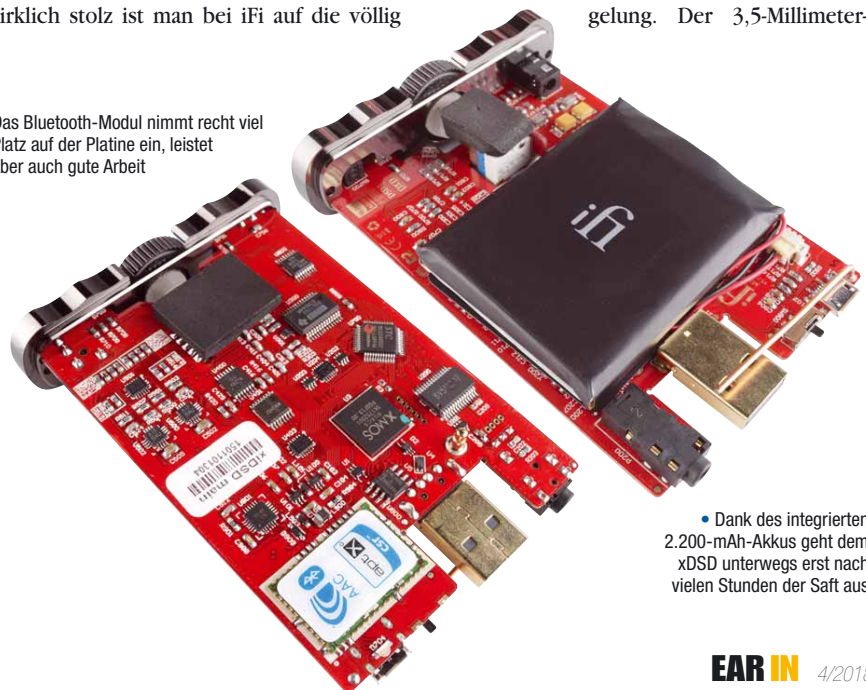
Wie bei vielen iFi-Produkten kommt im xDSD ein Burr-Brown-DSD1793-DAC zum Einsatz. Dank dieses Chips ist die DSD-Wiedergabe bis DSD256 möglich. Auch bei der Wandlung von PCM-Signalen lässt der kleine DAC gängige Standards hinter sich und verarbeitet 384 kHz bei 32 Bit. Dazu ist der xDSD MQA-zertifiziert und garantiert damit die volle Kompatibilität mit dem End-to-End-Qualitätsstandard des Formates. Mit einer anderen Firmware, die optional aufgespielt werden kann, ist der DAC sogar in der Lage, DSD bis 22,4 MHz zu wandeln, während sich das Maximum der PCM-Wiedergabe auf enorme 768 kHz erhöht. In diesem Fall verliert der DAC aber seine MQA-Unterstützung. Daten, die über den S/PDIF- oder den USB-Eingang ankommen, werden vor der Wandlung nochmals gepuffert und neu getaktet. Das gilt auch für die Bluetooth-Verbindung. Dies verhindert den üblichen Jitter, der durch das wenig audio-

iFi ist Meister darin, Anleitungen und Produktinformationen zu verfassen, die größer sind als die winzigen Geräte, die sie beschreiben. Doch der Blick auf das Papier lohnt sich, denn im neuen xDSD gibt es einiges zu entdecken.

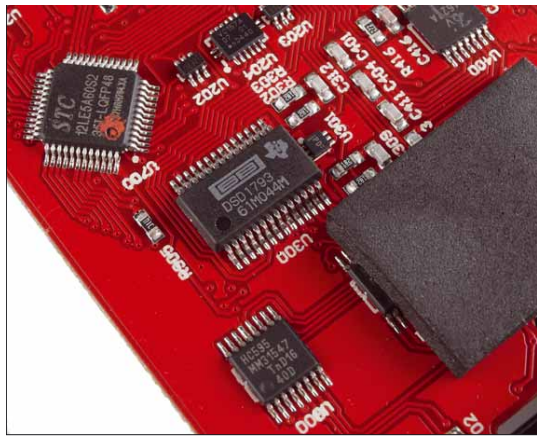
phile Zeitmanagement des Quellgerätes entsteht, das bei Bluetooth normalerweise die Taktung übernimmt. Natürlich unterstützt der xDSD den verlustfreien AptX-Codec und kann so Musik in CD-Qualität verarbeiten. Wirklich stolz ist man bei iFi auf die völlig

neu entwickelte Lautstärkeregelung des Kopfhörerverstärkers. Anstelle der üblichen digitalen Schaltung, die bei der Verstärkung dazu neigt, auch alle Störfaktoren anzuheben, verwendet man eine analoge Regelung. Der 3,5-Millimeter-

- Das Bluetooth-Modul nimmt recht viel Platz auf der Platine ein, leistet aber auch gute Arbeit



- Dank des integrierten 2.200-mAh-Akkus geht dem xDSD unterwegs erst nach vielen Stunden der Saft aus



- Der Burr-Brown-DAC bietet eine tolle Kombination aus Detailwiedergabe und Musikalität

Kopfhöreranschluss lässt sich auch in einen Line-out-Modus schalten. So kann der kleine DAC wunderbar an stationären Anlagen oder sogar im Auto eingesetzt werden, ohne dass die interne Lautstärkeregelung dazwischengeschaltet wird. Darüber hinaus verfügt der xDSD über eine sogenannte 3D+-Matrix, die man von anderen iFi-Geräten bereits kennt. Diese ebenfalls rein analoge Schaltung erweitert die Bühnendarstellung der genutzten Kopfhörer, so dass sich die typische Kopfmitten-Lokalisierung deutlich weniger bemerkbar macht. Ein XBas+-Modus, auch eine rein analoge Schaltung, optimiert die Basswiedergabe speziell für offene Kopfhörer, denen es oft an wirklichem Tieftönen mangelt.

Bedienung

Ein Ziel bei der Entwicklung des xDSD war unter anderem, die Bedienstruktur des kompakten Geräts zu minimieren. Während der micro iDSD noch über acht verschiedene Schalter und Knöpfe verfügte, beschränkt sich der neue xDSD auf zwei Möglichkeiten, Einstellungen vorzunehmen. Dazu kommt noch ein weiterer kleiner Schalter, der das Gerät zwischen dem Mess- oder dem Hörfilter wechseln lässt. Da dieser von den meisten Nutzern nach dem Ausprobieren beider Modi wohl kaum mehr Verwendung finden wird, beschränken wir uns auf zwei echte Eingabemöglichkeiten. Das wäre erstens die Taste für Einstellungen auf der rechten Seite der schmalen Frontkante. Versehen mit einem Zahnrad- und einem Bluetooth-Symbol kann

- Ein umfangreiches Adapter- und Zubehörpaket liegt dem xDSD bei



man zumindest erahnen, was für Folgen ein Drücken der Taste haben kann. Dann kommt es darauf an, wie oft man die Taste drückt. Für alle Funktionen des Gerätes, die nicht mit der Einstellungstaste gemacht werden, dient der haptisch sehr ansprechende Drehregler, der bündig in die Frontplatte eingelassen ist. Betriebsmodi, gewählte Eingänge, zugeschaltete Klangverbesserungen oder die anliegende Samplingrate werden über vier LEDs angezeigt, die jeweils in bestimmten Farben leuchten. Der beleuchtete Drehregler zeigt durch seine Farbe die eingestellte Lautstärke an. Weiß man einmal Bescheid, stellt sich die Beschränkung auf möglichst wenige Tasten als ausgesprochen komfortabel heraus. Hat man das Funktionsprinzip einmal durchschaut, erkennt man auf einen Blick sofort, was mit dem kleinen DAC gerade passiert.

Klang

Der Kopfhörerverstärker entwickelt eine Leistung von maximal 500 mW bei Kopfhörern mit einer Impedanz von 16 Ohm. Auch niederohmige Modelle bekommen also hier einen passenden Partner. Für Kopfhörer mit den maximal unterstützten 500 Ohm bleiben immer noch 24 mW Leistung, die wuchtigere Ohrhörer noch ordentlich antreiben. Ordentlich reicht dann aber kaum als Ausdruck für das aus, was der xDSD schließlich mit dem angeschlossenen Audeze Sine veranstaltet. Von der ersten Note spürte man hier die wunderbare Power und Leichtigkeit, die der Verstärker an den Tag legt. Hervorragend präziser, kräftiger Bass, selbst ohne den eingeschalteten Boost, führte sofort zu einem erfreuten Lächeln. Dazu kommt eine brachiale Dynamik, die bereits bei Quellmaterial in 44,1 kHz und 16 Bit absolut zu überzeugen wusste. Gerade bei CD-Qualität machte sich

der 3D-Effekt besonders bezahlt. Durch das Entzernen der Bühne wirkte hier alles nochmals differenzierter. Der Burr-Brown-DAC entwickelte dazu stets einen tollen Flow und angenehmes Timbre, rutschte dabei aber niemals zu sehr ins Warme ab, sondern blieb wunderbar knackig und offen.

Martin Mertens



- Daten erhält der DAC ausschließlich über den USB-A-Stecker, für den ein OTG- oder ein Apple-Adapter benötigt wird

iFi xDSD

■ Preis:	450 Euro
■ Vertrieb:	WOD Audiovertreib, Nidderau
■ Internet:	www.ifi-audio.de
■ Abmessungen (B x H x T):	67 x 19 x 96 mm
■ Gewicht:	130 g
■ geeignet für:	mobiles HiFi
■ Anschlüsse:	
Eingänge:	USB Type C
Ausgänge:	3,5-mm-Stereoklinkenbuchse
■ sonstige Verbindungen:	Bluetooth
■ Ausstattung:	ifi-Beutel, 2 St. Silikonband, Adapter USB-A-Buchse auf B-Buchse, USB-3.0-Kabel-A-Buchse auf A-Stecker, USB-Kabel-A-Buchse – B-Buchse, 3,5-mm-Toslink-Adapter

■ Bewertung:	Klang	70%	1,2
	Ausstattung	15%	1,2
	Bedienung	15%	1,5

Der xDSD bietet einige hervorragende Features und eine enorm aufwendige Technik, die mobiles High End zu einem Erlebnis macht. Stylish, vielseitig und klanglich herausragend, ist der kleine DAC ein echtes Highlight.

EAR IN 4/2018 **1,2**
 Das Kopfhörer magazin Spitzenklasse
Mobiler DAC/Kopfhörerverstärker
 Preis/Leistung **sehr gut**